

**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN

**Grenzenlos: Innovationen im Handwerk**

**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN

Info

HAMBURGER HANDWERK FORDERT MEHR GEWERBEFLÄCHE



Im Gespräch: Josef Katzer (links, Handwerkskammer-Präsident), und Bürgermeister Olaf Scholz.

Jetzt geht es um das Umsetzen: Nachdem Hamburgs Bürgermeister Olaf Scholz die Bürgerschaftswahl für sich deutlich, aber eben mit Koalitionsauftrag für sich entschieden hat, wird auch die Wirtschaft genau hinschauen, wie sich die Dinge entwickeln. Vor der Wahl hatte Handwerkskammer-Präsident Josef Katzer die Politik die zentralen Forderungen des Hamburger Handwerks präsentiert. Scholz war deshalb zu Gast im Elbcampus, dem Kompetenzzentrum der Hamburger Handwerkskammer in Harburg.

„Handwerk und Mittelstand sind das Rückgrat der Hamburger Wirtschaft“, sagte Scholz. „Mehr als 15 000 Handwerksbetriebe gibt es in unserer Stadt. Sie sind ein unverzichtbarer Teil des Wirtschaftslebens und insgesamt einer der größten Arbeitgeber. Sie brauchen und verdienen verlässliche, attraktive Rahmenbedingungen.“

Katzer fordert: „In Harburg muss die Stadtschule als echte Alternative zum Gymnasium weiterentwickelt werden. Es gilt, alle drei Schulabschlüsse zu stärken und die duale Ausbildung mehr zu berücksichtigen.“ Für das Hamburger Handwerk sei außerdem eine strategische Gewerbeflächenpolitik von zentraler Bedeutung. „Die Stadt muss ausreichend geeignete und bei Bedarf sofort nutzbare Flächen für Handwerksbetriebe vorhalten.“ sl



Geschäftsführer Rainer Kalbe beschäftigt mittlerweile 31 Mitarbeiter. Bereits seit Januar richten sie sich am neuen Standort ein. Auch die elektronische Steuerung der Haustechnik gehört zu seinem Metier. Foto: Wolfgang Becker

**Auf der Elbinsel wächst zusammen, was zusammengehört**

Neue Adresse: Hartmann Haustechnik GmbH jetzt am König-Georg-Stieg in Wilhelmsburg

art“ steht bereits in großen Buchstaben auf dem neuen Schild, als der B&P-Vor-Ort-Termin am König-Georg-Stieg in Wilhelmsburg stattfindet. Die zweite Hälfte des neuen Firmenschildes befördert das Team von „Der Beschriftler“ soeben per Hubwagen in den dritten Stock. „mann Haustechnik“ steht drauf – damit ist nun für jedermann sichtbar, dass das bislang in Harburg ansässige Unternehmen von Installateurmeister und Geschäftsführer Rainer Kalbe einen neuen Standort auf der Elbinsel hat. Er ist jetzt direkter Nachbar von Hartmann Elektrotechnik. Wie der Name zeigt, sind beide Unternehmen eng verwandt.

Nach einigen Jahren am Vinzenzweg in Harburg musste Kalbe jetzt deutlich expandieren. Der stellvertretende Bezirkshandwerksmeister beschäftigt mittlerweile 31 Mitarbeiter in den Sparten Heizung, Klima- und Lüftungstechnik, Bäder und Sanitär. Außerdem nimmt der Bereich Gebäudeleittechnik immer breiteren Raum ein. Die Gebäudeautomation ermöglicht zum Beispiel die Fernsteuerung von Jalousien, Licht, Sicherheitstechnik und Heizung. Rainer Kalbe: „Wir bewegen uns da natürlich auch in dem Bereich der Elektrotechnik, des Schaltschrankbaus und der Verkabelung. Aber das hat auch eine gewisse Logik, denn mit Heizungen kennen wir uns perfekt aus. Wir wissen genau, wie die Steuerungen funktionieren und wie beispielsweise die Pumpen angesteuert werden müssen. Die gesamte Hydraulik ist unser Basisthema.“ Das gilt



Fotos: Wolfgang Becker



Unübersehbar: das Unternehmen Hartmann Haustechnik ist jetzt am König-Georg-Stieg in Wilhelmsburg zu Hause, direkt hinter den Elbbrücken (aus Süden kommend). Hier wird der Schriftzug am Haus montiert.

auch für die Trinkwassersicherheit und Energieeffizienz großer Bestandsgebäude. Ein Alleinstellungsmerkmal dürfen die Neu-Wilhelmsburger in Hamburg Süden haben, wenn es um die hydraulische Optimierung von Heizungsanlagen beispielsweise in Hochhäusern geht.

**Wir haben auf eigene Programmierung umgestellt**

Auf diesem Gebiet ist Hartmann Haustechnik zu einem gefragten Partner auch großer Unternehmen geworden. So wurden beispielsweise zwei große Steuerungsanlagen für RWE gebaut, um die Funktion von Blockheizkraftwerken zu optimieren. Und: Die Experten von Hartmann Haustechnik bieten heute eigene Programmierungen an – viele Herstellerprodukte haben sich als zu

beschränkt erwiesen. Rainer Kalbe: „Also haben wir auf eigene Programmierung umgestellt.“ Das Unternehmen arbeitet hier mit Priva zusammen, einem Hersteller von Regelungstechnik, und konzipiert eigene Schaltschränke, die per Smartphone angewählt werden können. Ebenfalls ein Heizungsthema: zum Beispiel die neue Hybridtechnik, die Gastherme und Wärmepumpe in einem Gerät vereint. Rainer Kalbe: „Diese Technologie ist seit mehreren Jahren marktreif, kommt aber erst jetzt so richtig zum Zug. Hybridtechnik bietet einen optimalen Energie-Mix und ist eine hocheffiziente und nicht allzu teure Alternative zu den derzeit vorherrschenden Erneuerbare-Energie-Konzepten.“ Wer sich heute mit Heizungsbau beschäftigt, kommt um das Thema Lüftung nicht herum. Auch hier ist Hartmann Haustechnik der richtige Ansprechpartner. Im neuen Gebäude im König-Georg-Stieg 4 stehen mehr als 700 Quadratmeter Fläche zur Verfügung – Platz für Büros, Lager und Werkstatt. Zurzeit wird intern alles eingerichtet. Rainer Kalbe: „Die fünf Sanitäreinheiten gestalten wir quasi als lebendige Ausstellung. Die Räume werden zwar genutzt, aber wir zeigen zugleich, wie hochwertige Ausstattung heute aussieht.“ Kurz: Die Sanitäräume werden vom Feinsten sein und Einblick in die Leistungsfähigkeit des Meisterbetriebes geben. wb

**Web:**  
www.hartmann-haustechnik.info



Im ersten Lehrjahr: Eike Meyer (18) lernt den Beruf des Mechanikers für Kältetechnik.



Eine „coole Familie“: Geschäftsführerin Manuela Gerke (links) mit ihrer Mutter Inge Gerke und ihren Kindern Nico und Sabrina Deiseroth. Die nächste Generation ist also gesichert... Foto: ein



Kühlmittel-Betriebsleiter Andreas Borst zeigt eine kleine Flasche mit umweltfreundlichem Isobutan R600a.

**„Es gibt eigentlich keine Kälte . . .“**

Cooler Unternehmen: Gerke-Kälte-Klima GmbH sorgt für die richtige Temperatur – allerdings nur, wenn es kühl sein muss

Alle coolen Unternehmer fangen irgendwie in einer Garage an. Zum Beispiel Bill Gates, der Microsoft-Gründer. Oder Rainer und Inge Gerke, die Begründer von Gerke-Kälte-Klima, einem renommierten und vor allem innovativen Handwerksbetrieb aus Kakenstorf. Zugegeben – der Vergleich hinkt etwas, aber eines ist unstrittig: Wenn ein Unternehmen etwas von „cool“ versteht, dann haben die Kakenstorfer klar die Nase vor. Wenn Manuela Gerke, seit 2011 alleinige Geschäftsführerin, aus den Gründerjahren berichtet, dann wird schnell deutlich, wie Wirtschaft funktioniert – mit guten Ideen, mit Mut und mit Unternehmenseinstellung. Das gilt bis heute. Das Unternehmen Gerke beschäftigt mittlerweile 25 Mitarbeiter, die in ganz Norddeutschland unterwegs sind und für die richtige Temperatur sorgen. Zum Beispiel in Kirchturnern, denn da ist nicht selten die Kältetechnik für Mobilfunkantennen versteckt. Oder in Supermärkten, denn dort lagern jede Menge Lebensmittel. Bei Schlachtern und in Bäckereien. In der Schinkenräuchererei Basedahl in Hollenstedt, wo tonnenweise Rohschinken kühl lagern muss. Bei Bacardi, Unilever und Synthop in Buxtehude. In Krankenhäusern und beim Bestatter. In Hotels, Altenheimen und in Gastwirtschaften. Kühlung ist ein echtes allgegenwärtiges Thema.

**„Mein Vater war ein Tüftler“**

An einem Beispiel macht der Technische Betriebsleiter, Andreas Borst, deutlich, was das im Einzelfall bedeutet: „Überall dort, wo Mobilfunkanlagen betrieben werden, steht in der Regel auch eine Kühlkabine, in der die Technik installiert ist. Ohne Kühlung würde sich so ein Raum schnell auf 60 bis 70 Grad aufheizen. Das ist schlecht für die Lebensdauer der Elektronik und kann im schlimmsten Fall sogar zu einem Brand führen. Wir kühlen den Innenraum auf 24 Grad.“ Die gekühlte Mobilfunkkabine hat übrigens der mittlerweile verstorbenen Firmengründer selbst entwickelt. Manuela Gerke: „Mein Vater war ein Tüftler. Der hat sogar mal eine Spargelkühlung für die Landwirtschaft erfunden.“ Das Beispiel Gerke steht nicht nur für Erfindergeist und Ideenreichtum, sondern auch für Vielfalt. Wenn Manu-



Dieses mobile Raumklimagerät ist in den Augen der Techniker eher eine Art „Spielzeug“. Das Foto mit ChefIn Manuela Gerke verdeutlicht aber, dass hinter der Hülle jede Menge Technik verborgen ist. Foto: Wolfgang Becker

ela Gerke aufzählt, wo überall ihre Mitarbeiter im Einsatz sind, wird das deutlich: „Zum Beispiel auf Yachten.“ Oder bei Hagenbeck. Auch der Hamburger Tierpark taucht im Kundenportfolio auf. Andreas Borst weiß: Zur Erzeugung von Kälte gehört immer auch das Thema Wärmerückgewinnung. Mittlerweile gibt es zahlreiche Methoden, die Wärme, die beim Kühlen entsteht, in den Wärmekreislauf eines Hauses zurückzuführen. Er sagt: „Das ist übrigens kein neues Thema, damit beschäftigen wir uns schon seit Jahrzehnten.“ Und dann sagt er den Satz, der zwar aus dem Lehrbuch stammt, aber so schön norddeutsch daherkommt: „Es gibt eigentlich keine Kälte – nur hohe oder niedrige Temperaturen.“ Während sich die Klimatechnik mit dem Temperieren von Räumen befasst, geht es bei der Kältetechnik um echte Kühlung wie im Kühlschrank. Es folgen dann noch die Tiefkühltechnik (bis

**Web:**  
www.gerke-kaelte-klima.de



Im Winter Schnee schieben, im Sommer Tartanbahnen reinigen oder den Golfgras mähen. Diese HFR-Fahrzeuge sind flexibel und vielseitig einsetzbar.

**„Lüneburg ist für uns ein äußerst interessanter Standort“**

Die Unternehmen Gallas Gebäudeservice und Hamburger Flächenreinigung wollen Richtung Süd-Osten expandieren



Die Metropolregion Hamburg ist sein Revier: Lars Blunck hat die Grenzen seines Heimatreviers längst gesprengt. Jetzt schaut er Richtung Lüneburg.

In Bad Bevensen ist die Hamburger Flächen-Reinigung (HFR) schon aktiv, aber dazwischen war doch noch etwas? Richtig, Lüneburg! Für Lars Blunck, Geschäftsführer der Gallas Gebäudeservice GmbH & Co. und der Hamburger Flächen-Reinigung, zeigt der Weg klar nach Osten: „Lüneburg ist ein äußerst interessanter Standort für uns – verkehrstechnisch gut zu erreichen sowie eine ideale Wirtschaftsstruktur mit mittleren und großen Unternehmen. Wir haben in dem Bereich bereits Kunden und wollen weiter organisieren. Ich bin aber auch bereit, mich vor Ort mit einem Reinigungsunternehmen zu arrangieren. Vielleicht besteht sogar die Gelegenheit, ein Unternehmen zu übernehmen.“ Das ist eine klare Ansage, allerdings denkt Blunck schon weiter: „Lüneburg ist auch das Sprungbrett Richtung Süd-Osten. Das passt perfekt in unsere Strategie.“ In Bad Bevensen hat die HFR eine Großkehrmaschine stationiert, die zur Reinigung der Straßen,

Industrie- und Logistikflächen eingesetzt wird. Sechzehn dieser Maschinen hat die HFR insgesamt, dazu kommen etwa 70 Winterdienstgeräte vom kleinen Kommunaltraktor bis hin zum Unimog. Diese Fahrzeuge lassen sich nach der Wintersaison umrüsten. Statt Schneeschlepper ist dann ein Mähwerk oder eine Reinigungseinheit montiert. Letztere wird von der HFR beispielsweise erfolgreich zur Reinigung von Tartanbahnen auf Sportplätzen eingesetzt. Auch die Reinigung von Kunststrasen fällt in diesen Bereich, ebenso wie Service für Golfplätze.

Im klassischen Reinigungsgeschäft ist das Unternehmen Gallas breit aufgestellt. Blunck: „Wir reinigen Glasflächen und Fassaden, Büros und Praxisräume, Teppiche, Polster, Schulen, Verwaltungsgebäude, Treppenhäuser, Solaranlagen, Krankenhäuser und bieten auch Bauschlussreinigungen an. Kurz: das volle Programm.“ Dazu zählen auch die Bereiche Lebensmittelhygiene und Industriereinigung. Diese Dienste will er den Lüneburgern ebenfalls anbieten. Das Reinigungsunternehmen mit Sitz in Seevetal-Meckelfeld ist sowohl Meister- als auch Innungs- und Ausbildungsbetrieb.

Zurzeit wird wieder Nachwuchs gesucht. Blunck: „Wir haben etwa ein halbes Dutzend Auszubildende, die den Beruf des Gebäudereinigers lernen. Jetzt suchen wir vier neue Azubis. Wer interessiert ist, darf sich gern bewerben.“ wb

**Web:**  
www.gallas.de



Klaus Fischer, Dipl.-Volkswirt, Leiter Aufgabengebiete, Handwerkskammer Hamburg

Kampagne

**Ein Blick auf den Betrieb**

Wer an Handwerk denkt, dem fallen spontan die klassischen Gewerke ein: Klempner, Maurer, Zimmermann, Gas- und Wasserinstallateur, Elektriker, Tischler, Schuhmacher, Schmied . . . Alles richtig, obwohl es noch sehr viel mehr Handwerksberufe gibt und noch viel mehr Interessantes zu erzählen ist. Denn das Handwerk hat sich in den vergangenen Jahrzehnten beständig gewandelt. Wer in einem Beruf des Handwerks langfristig bestehen und mit seinem Betrieb am Markt erfolgreich bleiben will, wer auf dem viel zitierten „goldenen Boden“ gute Wurzeln schlagen will, der muss sich stetig und beständig auf die neuen Zeiten und Trends einstellen und innovativ sein. Themen wie Service, Ökologie, Energieeffizienz, Hightech, neue Werkstoffe und Verfahren, Nachhaltigkeit und Komfort haben in den vergangenen Jahren in vielen Bereichen für Handwerksunternehmen, Meister, Gesellen und Lehrlinge neue Inhalte und Herausforderungen geschaffen.

Und: Das Handwerk ist beweglich wie eh und je. Kein Dachdecker oder SHK-Meister macht an seiner mobilen, rollenden Werkstatt an der Landesgrenze Halt, wenn nebenan ein Auftrag winkt. Kooperationen, das Internet, Einkaufsgemeinschaften – wer mit der Zeit geht, ist vernetzt und viel flexibler, als es sich der klassische Auftraggeber vor wenigen Jahrzehnten jemals hätte vorstellen können. Dennoch bleibt das Handwerk „die Wirtschaftsmacht von nebenan“, denn der klassische Betrieb ist mittelständisch, bodenständig und vor Ort, was in diesem Fall die Metropolregion Hamburg meint.

Vor mehr als vier Jahren haben die Handwerkskammern eine bundesweite Kampagne gestartet und dafür gesorgt, dass das Handwerk neu wahrgenommen wird. Nach einem globalen Start, der mit eindrucksvollen TV-Spots und deutschlandweiten Werbeaktionen begann und durch die Handwerkskammer Hamburg und Innungen durch spezifische Hamburger Handwerkskampagnen ergänzt wurde, sollen nun die Betriebe, die Bezirke und Stadtteile mehr in den Fokus rücken. Ihr Klaus Fischer

In der Reihe „Grenzenlos: Innovationen im Handwerk“ stellt das Wirtschaftsmagazin Business & People innovative Handwerksbetriebe aus dem Hamburger Süden vor.

**Sie sind Handwerker und wollen dabei sein?**

**Kontakt:**  
becker.wirtschaftsforum@gmail.com

DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN



Dichtheitsprüftechnik • Maschinen- & Vorrichtungsbau  
Zerspanung • Schweißtechnik • Vakuumtechnik  
Industrieservice



Telefon +49 (0) 4141 9991-0 · vdh-germany.de · W. v. d. Heyde GmbH · Wetterstraße 2 · 21682 Stade

**BEST-PREIS-GARANTIE auf alle Möbel!**

**Sessel "Sona"**  
Streckmetall, stapelbar, mit Teakarmlehne und Teakapplikation am Rücken **79,00**

**Tisch "Basic"**  
Streckmetall, rund, Ø 90cm, klappbar **99,00**

**SET-PREIS**  
4 Stühle + Tisch ohne Auflagen, komplett Set ~~124,00~~ **299,00**

**leckerer FRÜHSTÜCK**  
Brötchen, 2 Beläge, 1 Port. Kaffee/ Tee/Kakao ab **2,49**

**BELLANDRIS MATTHIES - GARTENCENTER**  
An der Reitbahn 8 · 21218 Seevetal  
Tel. 0 41 05 / 6 10 20  
Mo-Sa. 8 - 20 Uhr  
**www.garten-matthies.com**

**Loungegruppe „Long Island“ inkl. Kissen**  
Aluminium Rahmen mit wetterfestem Kunststoffgeflecht. Farbe seegras / naturfarbend, inkl. Kissen

**Loungemitte "Long Island"**  
inkl. Kissen Stück **299,00**

**Loungeecke "Long Island"**  
inkl. Kissen Stück **349,00**

**Loungessel "Long Island"**  
inkl. Kissen Stück **379,00**

**SET-PREIS**  
6tlg., 3x Ecke, 2 x Mittelteil, 1 x Tisch/Hocker Set ~~1844,00~~ **1499,00**

**SET-PREIS**  
7tlg., 3x Ecke, 2 x Mittelteil, 1 x Tisch/Hocker, 1x Sessel Set ~~2266,00~~ **1777,00**

**Tisch**  
90 x 90 cm, Glasplatte Stück **299,00**

**Sessel**  
Stück **229,00**

**SET-PREIS**  
4 Sessel + Tisch Set ~~1215,00~~ **999,00**

**Seevetal-Flusstad**  
Richtung Hittfeld – Nach 4 km im Kreisverkehr rechts – Richtung Gewerbegebiet Hittfeld – Nach 1 km finden Sie uns rechts.

**Seevetal-Hittfeld**  
Rechts Richtung Gewerbegebiet Hittfeld – Im Kreisverkehr rechts – nach 1 km finden Sie uns rechts.

**Seevetal-Maschen**  
Richtung Hittfeld / Gewerbegebiet - dort hinter der Autobahnbrücke links. Sie fahren direkt auf uns zu.

**Essgruppe Föhr**  
Aluminium Rahmen mit wetterfestem Kunststoffgeflecht, Farbe: charcoal grau (dunkelgrau), inkl. Sitzkissen

**Tisch**  
90 x 90 cm, Glasplatte Stück **299,00**

**Sessel**  
Stück **229,00**

**SET-PREIS**  
4 Sessel + Tisch Set ~~1215,00~~ **999,00**

**BELLANDRIS MATTHIES GARTENCENTER**